

Anbautelegramm: Ackerbohne – für gute Standorte!

- + geringere Ertragsschwankungen
 - + geringerer Taubenfraß
 - + frühsaatverträglich
 - + bessere Unkrautunterdrückung
-
- tiefe Ablage, 6 – 8 cm
 - hoher Wasserbedarf
 - spätere Abreife
 - ungleichmäßige Abreife

Quelle: H. Brockerhoff, 2005, LWK NRW, ergänzt



Anbautelegramm Ackerbohne

Anbautelegramm	Ackerbohne [<i>Vicia faba</i>]
Boden	Mittlere bis schwere Böden mit ausreichender Wasserversorgung.
Fruchtfolge	Keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht. Geringe N_{\min} -Gehalte sind von Vorteil da die Ackerbohne durch die Symbiose mit Wurzelknöllchen selber Luftstickstoff bindet. Anbaupausen von 5 bis 6 Jahren scheinen sinnvoll.
Saatzeit	Ab Anfang Februar. Ackerbohnen vertragen Fröste bis -5 °C . Wichtig sind gute Aussaatbedingungen. Von daher lieber später in ein gutes Saatbett, als zu früh in den Boden „schmieren“.
Saattiefe	6 – 10 cm; eine gute Tiefenablage gewährleistet genügend Keimwasser, schützt vor Vogelfraß und sorgt für bessere Standfestigkeit.
Aussaatmenge	Je nach Tausendkornmasse können die Aussaatmengen zwischen 160 kg – 300 kg /ha variieren. Zielgröße Pflanzen/ m^2 sind zwischen 30 – 45. In der Ernte 2011 haben sich aber auch auf guten Böden Pflanzenbestände mit über 50 Pflanzen/ m^2 als sehr ertragreich erwiesen.

Anbautelegramm – Ackerbohne II

Anbautelegramm	Ackerbohne [<i>Vicia faba</i>]
Aussaatechnik	So weit die Ablagetiefe gewährleistet ist: konventionelle Drilltechnik, ansonsten mit Einzelkornsämaschine. Reihenabstand 10 bis 45 cm
Nährstoffbedarf bei Ertrag von 45 dt/ ha; Versorgungsstufe C	N: keine Düngung, da N-Fixierung über Würzelknöllchensymbiose P ₂ O ₅ : 45 kg/ ha K ₂ O: 120 kg/ ha MgO: 30 kg/ ha pH: optimale Bildung der Knöllchenbakterien soll bei pH-Wert von 6-7 erreicht werden
Krankheiten	Fußkrankheiten: Fusarium, Pythium, Rhizoctonia,... Blattkrankheiten: Schokoladenfleckenkrankheit, Bohnenrost, Virose,... Schädlinge: Blattrandkäfer, Bohnenlaus, Bohnenkäfer,...
Ernte	Je nach Region ab Ende August bis Mitte September
Ertragserwartung	Konventionell: 30 – 75 dt/ ha; Schwerpunkt: 45 – 60 dt/ ha Ökologisch: 25 – 50 dt/ha; Schwerpunkt: 30 – 45 dt/ha
Sorten	Fuego, Isabell, Espresso, Divine, Tangenta, Bioro, ...